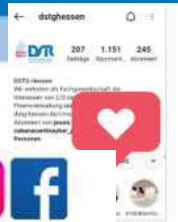


DSTG Hessen jetzt auf
Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram



Haushalt-FINANZER-Haushalt

Ja, in der Tat kann man dieser Tage ob der Nachrichten zu den Haushalten der öffentlichen Hand den Überblick verlieren. Denn alle Haushalte sind einzeln zu sehen und hängen irgendwie doch zusammen. Wir wollen versuchen etwas Licht ins Dunkel zu bringen. Denn auch wir FINANZER sind zum Teil mittelbar, wie auch wieder unmittelbar betroffen.



Schauen wir zunächst nach Berlin, wo im Bund ein jährlicher Bundeshaushalt existiert, auch für 2025. Daneben gibt es dort ein Sondervermögen (kreditfinanziert) in Höhe von 500 Milliarden Euro. Überschriften sind hier Verteidigung, Infrastruktur und Digitalisierung. Diese, auf den ersten Blick, horrende Summe bezieht sich allerdings nicht nur auf ein Haushaltsjahr.

Nein, sie wird verteilt auf mehrere Jahre und findet Verwendung für Bundes- und Landes- sowie Kommunalmaßnahmen. Wichtig noch: Es gibt Zweckbindungen für die nachgeordneten Bereiche. Salopp gesagt: Die Parlamente können die Mittel nicht beliebig verwenden.

Auf einen Blick:

- /// Haushalt-FINANZER-Haushalt
- /// Die Aktivrente
- /// 46. Deutschlandturnier der FA in Augsburg
- /// DSTG-Umfrage
- /// Paris-Fahrt – weil es so schön ist
- /// Neuer OV Schwalm-Eder
- /// Ehrung 60 Jahre Mitgliedschaft: Norbert Gawron
- /// Ehrung 60 Jahre Mitgliedschaft: Hans-Uwe Albert
- /// Ehrung 60 Jahre Mitgliedschaft: Rolf Hildebrand
- /// Kurz und Knapp
- /// Mitglied werden – und zwar jetzt

Herausgeber:

DSTG

Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Hessen

Triangulum 1
Hailerer Straße 16
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051-5389500
Telefax: 06051-5389509

landesverband@dstghessen.de
www.dstg-hessen.de

Verantwortlich
Michael Volz, Vorsitzender

Nachdruck mit Quellenangabe,
auch auszugsweise, gestattet.

Klarer ausgedrückt: ein Landtag kann finanzielle Bundes-Zuweisungen aus dem jeweiligen Topf des Sondervermögens beispielsweise für Schulsanierungen nicht einfach als Defizitausgleich für den Kernlandeshaushalt verwenden.

Das macht die Sache auf der einen Seite schwieriger und auf der anderen Seite leichter, da auf allen Ebenen gewisse Versäumnisse zu verzeichnen sind. Nicht untergehen darf dabei, dass auch die Herausforderungen unter anderem durch die Kriege nicht leichter geworden sind. Wer hätte vor 10 Jahren angenommen, dass ein Krieg einmal so nah an unsere Grenzen gelangt? Wer hätte gedacht, dass die Diskussion über eine Wiedereinführung der Wehrpflicht so rasant voranschreitet? Und natürlich verursachen die Kriege und Konflikte Engagement – allemal in finanzieller Hinsicht.

Problematisch bei der ganzen Situation ist zudem, dass auch die deutsche Wirtschaft nicht so boomt, vielmehr schwächelt und mithin die Steuereinnahmen nicht so sprudeln, wie noch in den Jahren 2020 ff.

Ein Lichtschweif am Horizont, dass die Steuerschätzer aktuell 30 Milliarden Euro mehr Steuereinnahmen erwarten, hilft etwas. Ebenso die Lockerungen der Schuldenbremse, damit in dieser Schwächephase die öffentliche Hand nochmal weiteres Geld aufnehmen kann.

Eines gehört aber auch erwähnt: Kredite müssen auch zurückgezahlt werden. Dies trifft dann immer den Steuerzahler, also die Bürgerinnen und Bürger, gleich ob sie als Bundes-, Landes- oder Kommunalbürger zur Kasse gebeten werden. Die nächsten Steuer- und Abgabenerhöhungen dürften also vorprogrammiert sein. Und Kredite aufzunehmen, um andere Kredite zu begleichen, ist auf Sicht auch kein Allheilmittel. Wenngleich eine Gebietskörperschaft nicht insolvenzfähig ist. Die Schranken des Schuldenmachens und der Schuldenbremse grüßen an dieser Stelle gleichwohl.

Insbesondere auf die Presseinformationen Nr. 132 und 137 des HMdF vom 17.10.2025 und 21.10.2025 wollen wir hier noch einmal hinweisen.

Etwas unterscheiden müssen wir bei alledem, dass einerseits der Landeshaushalt, wie üblich, für das Jahr 2026 aufgestellt wird. Andererseits wird ein hessischer Nachtragshaushalt 2025 aufgrund der Lockerung der Schuldenbremse möglich – allerdings kreditfinanziert mit insgesamt knapp 1,8 Milliarden Euro.

Finanzielle Zuweisungen bekommen auch die „wehklagenden“ Kommunen (Kreise, Städte und Gemeinden):

- *über den Kernhaushalt 2025, knapp über 7 Milliarden Euro*
- *aus dem Sondervermögen (100 Milliarden für Infrastruktur und Klimaneutralität) entfallen auf Hessen (Land und Kommunen) 7,4 Milliarden Euro verteilt über 12 Jahre*
- *über den noch final zu beratenden Nachtrag 2025 sind weitere 300 Millionen Euro Soforthilfe noch für 2025 vorgesehen.*

Zur Wahrheit gehört dazu, dass mit dem Nachtrag auch beabsichtigt ist, 180 Millionen Euro aus dem „Altersspargbuch“ herauszunehmen. Wie wir wissen: das Land Hessen bzw. seine Beamtinnen und Beamten bilden Altersrückstellungen, um die Versorgungskosten abzufangen. Diese Position wird nunmehr angefasst!

Vor diesem Hintergrund erneuern wir unseren Vorschlag, die Hessische Finanz- und Steuerverwaltung personell so aufzustellen, dass sie ihren wichtigen Auftrag mit höchster Motivation und Effizienz erfüllen kann. Ziel muss es sein, einen gleichmäßigen und korrekten Steuervollzug in der Fläche sicherzustellen – und damit die Staatseinnahmen nachhaltig zu sichern. Sie ist überdies die einzige Verwaltung, die mit ihrer nachhaltigen Arbeit dem Fiskus spürbar finanzielle Möglichkeiten einräumt. Aktuell sollen die Erbschafts- und Schenkungssteuerstellen absolute Spitzenbeträge für das Land Hessen generieren.

Wir regen deshalb an, im Rahmen des Haushalts 2026 sowie des Nachtragshaushalts gezielt **motivationsfördernde Maßnahmen für die Einnahmeverwaltung, für FINANZER vorzusehen**. Unter Berücksichtigung der vorgenannten Aspekte steht einer **Besoldungs- und Versorgungsanpassung zum 1. August 2025** – statt zum 1. Dezember 2025 – für unsere Mitglieder nichts im Wege. Die ausstehenden Monate können gerne zeitnah nachgeholt werden.

Wir bitten und erwarten eine gesetzgeberische Initiative, um auch die offenkundigen **Alimentationsdefizite für FINANZER der Höhe nach endlich auszugleichen**, beispielsweise im Wege eines Artikelgesetzes zum Nachtragshaushalt.

Denn klar ist: Die Finanzverwaltung ist für den Landeshaushalt von elementarer Bedeutung. Ohne Moos – nix los!

Die Aktivrente – Ein Blick, den die DSTG Hessen riskiert



Aktivrente – Chance zur Wertschätzung statt Notlösung auf Zeit

„Aktivrente“ – das klingt flexibel und nach Wertschätzung für Lebensleistung. Wer nach dem Erreichen der Altersgrenze weiterhin motiviert ist, soll die Möglichkeit haben, seine Erfahrung einzubringen. Eine gute Idee – wenn sie richtig umgesetzt wird.

Aus Sicht der DSTG Hessen ist klar: Die Aktivrente kann ein Gewinn sein – für Beschäftigte, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger. Aber sie darf kein Instrument werden, um Versäumnisse in der Personalpolitik, der Generationenfragen zu überdecken.

Was bedeutet „Aktivrente“ überhaupt?

Mit dem neuen Modell der Aktivrente sollen Beschäftigten die Möglichkeit erhalten, über die gesetzliche Regelaltersgrenze hinaus weiterzuarbeiten – freiwillig und unter bestimmten Voraussetzungen.

Die Regelung richtet sich in erster Linie an Tarifbeschäftigte und soll bis zu zwei Jahre über die Regelaltersgrenze hinaus eine Weiterbeschäftigung ermöglichen, sofern dienstliche Belange dem nicht entgegenstehen.

Für die Tarifbeschäftigten in der Hessischen Finanzverwaltung eröffnet die Aktivrente neue Spielräume. Viele Kolleginnen und Kollegen sind hochqualifiziert, engagiert und möchten auch nach Erreichen der Regelaltersgrenze ihr Wissen weitergeben.

Wenn das freiwillig, fair und planbar geschieht – mit klaren arbeitsrechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen – ist das ein Ausdruck echter Wertschätzung.

Für Beamtinnen und Beamte: solide Regelungen statt Schnellschüsse

Bei den Beamtinnen und Beamten liegt die Sache anders. Unsere Versorgungssystematik, Altersgrenzen und die Regelungen zur Weiterverwendung im Ruhestand folgen beamtenrechtlichen Grundsätzen – und das ist auch systematisch anders.

Hier müssen wir auf Verlässlichkeit, Transparenz und Fürsorgepflicht des Dienstherrn vertrauen können. Es bedarf aus unserer Sicht gewisser vergleichbarer Öffnungsklauseln, wenn der Gesetzgeber das möchte.

Eine „Aktivrente“ im Sinne des Tarifrechts lässt sich nicht einfach übertragen.

Wenn erfahrene Kolleginnen und Kollegen nach der Pensionierung weiterarbeiten möchten, braucht es klare rechtliche Rahmenbedingungen, keine Ad-hoc-Lösungen.

Solche Einsätze dürfen nicht zur Regel werden, sondern dürften Ausnahmefälle bleiben – etwa zur Einarbeitung von Nachwuchs, zur Sicherung spezieller Fachkompetenz oder für zeitlich befristete Projekte.

Aktivrente darf kein Ersatz für echte Personalpolitik werden

Gleichzeitig müssen die jungen Kolleginnen und Kollegen Perspektiven bekommen. Es darf nicht passieren, dass erfahrene Ruheständler als kostengünstige Zwischenlösung eingesetzt werden, während der dringend benötigte Nachwuchs auf der Strecke bleibt.

Die Aktivrente darf kein Ventil für Personalmangel sein, sondern eine gezielte Ergänzung einer vorausschauenden Personalpolitik.

Haushalterische Vernunft und Motivation im Blick

Auch aus finanzieller Sicht gilt: Kurzfristige Einsparungen durch verlängerten Einsatz von Ruheständlern helfen nicht, wenn sie langfristig Motivation, Nachwuchsgewinnung und Vertrauen untergraben.

Eine nachhaltige Personalstrategie setzt auf Attraktivität, Ausbildung und Arbeitsbedingungen, nicht auf nachträgliche Kompensation.

Unser Fazit als DSTG Hessen

Wir sehen in der Aktivrente eine Chance, aber auch eine Verantwortung:

- Sie muss freiwillig, fair und transparent sein.
- Sie darf nicht zum Ersatz für Neueinstellungen werden.
- Sie sollte Wertschätzung ausdrücken, nicht Personalengpässe verdecken.
- Sie darf andere Beschäftigte in ihrer Personalentwicklung nicht hemmen.
- Sie braucht rechtssichere Rahmenbedingungen für Beamtinnen und Beamte.

Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, kann die Aktivrente das sein, was sie verspricht:

Ein Instrument, das Erfahrung nutzt, Motivation stärkt und den öffentlichen Dienst attraktiver macht – für alle Beschäftigtengruppen gleichermaßen.

Eine gute Verwaltung lebt von Erfahrung und Nachwuchs.

46. Deutschlandturnier der Finanzämter in Augsburg

In der Zeit vom 21.-23.08.2025 trafen sich Sportlerinnen und Sportler aus Hessen, um in elf verschiedenen Disziplinen ihr Können unter Beweis zu stellen und sich mit Kolleginnen und Kollegen aus der gesamten deutschen Finanzverwaltung zu messen.



Das Augsburger Organisationsteam um **Claus Braun**, **Marion Major**, **Eva Braun**, **Josef Dick** und **Christoph Meier** leistete ganze ehrenamtliche Arbeit im Sinne des Finanzer-Sports.

Die folgenden Sportarten konnten angeboten werden:
Tischtennis, Fußball, Tennis, Schach, Drachenbootrennen, Beachvölkerball, Skat/Schafskopf, Bowling, Laufen 5 km / 10 km, Volleyball und Kegeln.

Die DSTG Hessen war mit einer kleinen Delegation vertreten. Mit dabei waren auch die beiden SG-Vorstände **Elmar Pasch** und **Thorsten Schnobl**.



Die große Eröffnungsveranstaltung fand am Donnerstag, 21.08.2025 ab 17.00 Uhr im Binswanger-Bierzelt mit dem Einlauf der einzelnen Landesverbände statt.



Die Showband VOLLES BRETT sorgte für gute Stimmung.



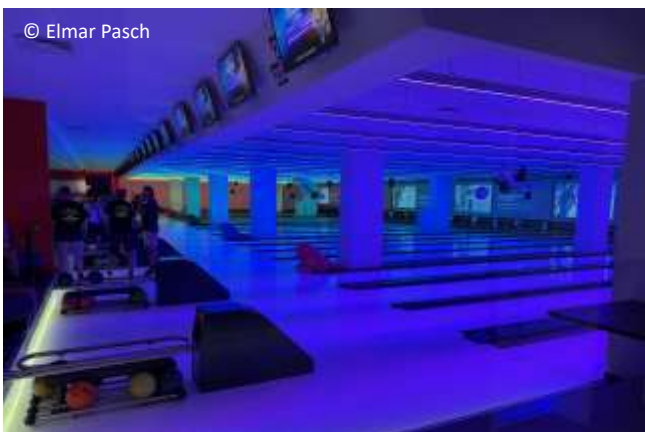
Durch die hessische Delegation konnten die Sportarten **Bowling, Fußball, Kegeln, Schach, Skat und Tischtennis** abgedeckt werden.

Sportart Bowling

In der im Jahr 2019 auf Seilzug umgestellten City-Bowling-Halle in Augsburg fanden, auf einer Anlage mit 24 Bahnen, die Wettkämpfe im Bowling statt. Am Donnerstag und Freitag fanden die Mannschaftswettkämpfe statt, die besten 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer qualifizierten sich für den Einzelwettbewerb am Samstag. Angetreten waren 27 Damen- und 75 Herrenmannschaften sowie einige Einzelstarter. Aus Hessen nahmen insgesamt 6 Mannschaften teil, 1 Damen- und 4 Herrenmannschaften (Mix-Mannschaften zählen als „Herren“). Der Wettbewerb wurde in europäischer Spielweise, also ohne Bahnwechsel, ausgetragen. Es wurden jeweils drei Durchgänge gespielt.



In einer gelungenen Veranstaltung bei teilweise schwierigen Bahnbedingungen durften die Teams vom FA Friedberg (reine Damenmannschaften), FA Offenbach, HCC 1 + 2 und FA Bad Homburg am Freitag zu unterschiedlichen Zeiten ihr Können unter Beweis stellen.



Die Mannschaft vom **FA Offenbach** konnte in diesem Jahr ihren Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen, landete mit 1.883 Pins auf einem guten 3. Platz und damit auf dem Treppchen. HCC 1 erspielte sich 1.523 Pins, die für den 15. Platz reichten, mit 1.481 Pins reihte sich HCC2 zwei Plätze tiefer ein, die Mannschaft aus Bad Homburg holte 902 Pins und lande damit auf Platz 73.

Das Damenteam aus Friedberg belegte mit 1.223 Pins von 27 Teams wie im letzten Jahr einen sehr guten 6. Platz.

Die Einzelergebnisse sind beachtlich, **Alexandra Filor** (FA Offenbach) erzielte als Erste 464 Pins, es folgte auf Platz 2 ihre Schwester **Michaela Glöbel-Janka** (FA Offenbach) mit 453 Pins und auf Platz 3 landete **Stephanie Nienaber** (HCC) mit 442 Pins.

Ein beeindruckendes Ergebnis!

Die Herren waren auch gut dabei, **Ulrich Wagner-Benz** (FA Langen) erzielte 485 Pins und somit das beste Ergebnis aus hessischer Sicht, die für Platz 10 reichten. Es folgten auf Platz 11 **Dirk Hedderich** (FA Groß-Gerau) und auf Platz 13 **Frederic Saechtig** (FA Offenbach).

Einzelwertung Damen (insg. 197 Teilnehmerinnen)

Platz	Name	Finanzamt / Dienststelle	Pins
1	Alexandra Filor	FA Offenbach	464
2	Michaela Göbel-Janka	FA Offenbach	453
3	Stephanie Nienaber	HCC 2 Mixed	442
25	Steffi Mosch	FA Friedberg	351
28	Mandy Rühl	FA Friedberg	348
101	Sigrun Schneider	FA Friedberg	265
111	Monika Paul	FA Friedberg	259
125	Janine Horn	HCC 2 Mixed	248

Einzelwertung Herren (insg. 231 Teilnehmer)

Platz	Name	Finanzamt / Dienststelle	Pins
10	Ulrich Wagner-Benz	FA Langen	485
11	Dirk Hedderich	FA Groß-Gerau	484
13	Frederic Saechtig	FA Offenbach	482
27	Michael Schwarz	HCC 1	436
57	Christoph Klose	HCC 1	396
69	Torsten Nowak	HCC 1	373
142	Roman Krüner	FA Offenbach	320
145	Elmar Pasch	HCC 1	318
161	Torsten Frantz	HCC 2 Mixed	306

Mannschaftswertung Damen (insg. 27 Mannschaften)

Platz	Finanzamt / Dienststelle	Pins
6	FA Friedberg	1223

Mannschaftswertung Herren (insg. 75 Mannschaften)

Platz	Finanzamt / Dienststelle	Pins
3	FA Offenbach	1883
15	HCC 1	1523
17	HCC 2 Mixed	1481
73	Bad Homburg Elite	902

Hessen stellte für den Finaltag am Samstag sechs von 32 Teilnehmenden. Dort spielten aufgrund der erzielten Einzelergebnisse aus den Mannschaftswettkämpfen drei Spielerinnen und zwei Spieler (Dirk Hedderich musste leider schon am Freitag aufgrund eines wichtigen Termins abreisen) aus Hessen in den Einzelwettbewerben der jeweils besten 16. Der Spielmodus wurde im K.O.-Verfahren mit jeweils einem Spiel durchgeführt, wobei die Partien gesetzt wurden (1. gegen 16., 2. gegen 15., usw.).

Für **Frederic Saechtig** (FA Offenbach) war leider schon im Achtelfinale Schluss. Im Viertelfinale schied **Stephanie Nienaber** (HCC) denkbar knapp aus. Somit erreichten drei Hessen das Halbfinale. Dort schieden dann **Ulrich Wagner-Benz** (FA Langen) und **Alexandra Filor** (FA Offenbach) aus. Mit einer weiteren Niederlage verpasste Ulrich Wagner-Benz das Podium mit Platz 4 knapp.

Bei den Damen lief es besser. Im Spiel um Platz 3 konnte sich **Alexandra Filor** durchsetzen, den Titel **Deutsche Meisterin im Bowling 2025** holte sich **Michaela Göbel Janka** durch ein 169:153 gegen die Lokalmatadorin Melanie Scherer aus Augsburg.



© Florian Graser



© Elmar Pasch



© Elmar Pasch



© Florian Graser



© Elmar Pasch



© Elmar Pasch

Sportart Fußball

Die Vorrunde wurde in vier Gruppen à fünf Mannschaften ausgetragen, wobei in jeder Gruppe „jeder gegen jeden“ gespielt hat.

Das **FA Darmstadt** startete für Hessen, hatte in der Gruppenphase der Gruppe D aber einen schweren Stand. In vier Spielen konnte die Mannschaft nur ein Tor erzielen, kassierte jedoch 14 Gegentreffer, was zu einer Tordifferenz von -13 führte.

Mit nur einem Unentschieden und drei Niederlagen reichte es am Ende nur für den letzten Platz in der Tabelle.

Trotz des Ergebnisses zeigte das Team des FA Darmstadt Kampfgeist und sammelte zumindest einen Punkt in einer stark besetzten Gruppe.



Sportart Kegeln

Das Kegeltournament wurde im Kegelzentrum Augsburg ausgetragen. Eine Mannschaft bestand aus 4 Keglern, wobei jeder Sportliche 120 Wurf zu absolvieren hatte (60 x in die „Vollen“ und 60 x „Abräumen“). Beim Sportkegeln sind insgesamt 53 Damen und 75 Herren an den Start gegangen.

Das **Team Hessen I** erreichte mit insgesamt 1812 Holz den 5. Platz unter den 23 teilnehmenden Herrenmannschaften.

Unsere Kegler belegten dabei folgende Platzierungen in der Einzelwertung:



Einzelwertung Damen (insg. 53 Teilnehmer)

Platz	Name	Finanzamt / Dienststelle	Holz
16	Petra Thome	Langen	374
17	Heike Hahn	Langen	374

Einzelwertung Herren (insg. 75 Teilnehmer)

Platz	Name	Finanzamt / Dienststelle	Holz
10	Ulrich Wagner-Benz	Langen	506
24	Dietmar Schaaf	Hanau	458
29	Roland Leickert	Offenbach	427
31	Maxim Wagner	Hanau	421

Sportart Schach

Auch Denksport ist Sport. Und nicht nur das!

Man benötigt neben Ausdauer auch eine hohe Konzentrationsfähigkeit und Kampfgeist.

Dieser Herausforderung haben sich einige hessische Spieler gestellt.

Nachfolgend die Ergebnisse:

Florian Voellinger – FA Offenbach – 14. Platz

Jürgen Roth – FA Offenbach – 22. Platz

Mannschaft Hessen 1 – 5. Platz

Mannschaft Hessen/Rheinland-Pfalz – 11. Platz



Sportart Tischtennis

Damen Einzel

3. Platz: **Kathrin Sachs** – FA Darmstadt

Kathrin Sachs schaffte es durch eine starke Leistung in die Hauptrunde. Mit technisch sauberem Spiel, Konzentration und Kampfgeist konnte sie sich gegen zahlreiche Mitbewerberinnen durchsetzen und einen verdienten Podestplatz holen.



Herren Einzel

2. Platz: **Martin Schlicht** – FA Hofheim

Auch Martin Schlicht schaffte es in die Hauptrunde und erreichte im stark besetzten Herren-Einzel den **2. Platz**. Seine konstant gute Leistung über das gesamte Turnier hinweg brachte ihn bis ins Finale, wo er sich nur knapp geschlagen geben musste.



Mannschaft Damen

Team:

- **Lena Auth** – FA Fulda
- **Susanne Heid** – FA Offenbach
- **Svenja Kersting** – FA Darmstadt
- **Kathrin Sachs** – FA Darmstadt
- **Desiree Wirkner** – FA Friedberg

Das Damenteam der DSTG Hessen überzeugte mit einer geschlossenen Teamleistung und belegte verdient den **2. Platz** in der Mannschaftswertung.



Mannschaft Herren

Team:

- **Clemens Kopatz** – FA Frankfurt
- **Martin Schlicht** – FA Hofheim
- **Sascha Mohr** – FA Frankfurt
- **Janik Schmitt** – FA Wiesbaden

Auch das Herrenteam überzeugte mit einem ausgeglichenen Kader. An diesem Tag reichte die Leistung leider nicht für einen Podestplatz.



Sportart Skat

Das Skat-Turnier wurde im Festzelt Binswanger ausgetragen. Die DSTG Hessen war mit einem kleinen, aber engagierten Team am Start!

Leider konnte man in diesem Jahr nicht ganz an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen, aber unsere Vertreter haben alles gegeben und wertvolle Erfahrungen gesammelt.



Bei über 70 Teilnehmern wurden die folgenden Platzierungen erreicht:

17	Heiko Deisenroth	LBIH Mitte	2585
18	Thorsten Schnobl	FA Hanau	2540
30	Gerd Hornung	FA Hanau	2327

In der Mannschaftswertung belegte das Team Hanau Platz 9 von 11.

Jetzt heißt es: weiter trainieren, beim nächsten Mal wird wieder angegriffen! ☺

Alle Ergebnisse können auf der Homepage [Deutschlandturnier 2025](#) angesehen werden.

Die DSTG Hessen gratuliert allen erfolgreichen Sportlern zu ihren Ergebnissen und dankt den Hessen-Botschaftern für ihre Teilnahme.

MITGLIEDERINFORMATION

DSTG-Umfrage der DSTG BUND zur Zukunft der Steuerverwaltung



Gemeinsam gestalten wir die Steuerverwaltung von morgen – digital, modern und menschlich! Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel. Künstliche Intelligenz, Automatisierung und digitale Prozesse verändern nicht nur die Privatwirtschaft, sondern zunehmend auch die öffentliche Verwaltung. Der technische Fortschritt wird kommen – **und wir wollen ihn aktiv mitgestalten!**

Als DSTG setzen wir uns dafür ein, dass der digitale Wandel **nicht über die Köpfe der Beschäftigten hinweg** erfolgt, sondern gemeinsam mit ihnen. Denn nur wenn der Mensch im Mittelpunkt steht, kann die Modernisierung der Steuerverwaltung gelingen.

Mach mit – gestalte die Steuerverwaltung von morgen mit deiner Stimme!



Warum diese Umfrage wichtig ist

Mit der **DSTG-Beschäftigtenumfrage 2025** wollen wir erfahren:

- *Wie stellt ihr euch eine moderne Steuerverwaltung vor?*
- *Welche digitalen Tools braucht ihr wirklich?*
- *Wo bremsen euch veraltete Strukturen aus?*
- *Was muss sich ändern, damit ihr auch morgen motiviert und effizient arbeiten könnt?*

Eure Rückmeldungen bilden die Grundlage für Gespräche mit Politik und Verwaltung. Denn: **Niemand kennt die Herausforderungen besser als die Menschen, die täglich in der Steuerverwaltung arbeiten.**

So machst du mit

🕒 Dauer: ca. 15 Minuten

📅 Laufzeit: bis 31. Dezember 2025

🔒 Teilnahme: vollständig anonym

👉 Hier geht's zur Umfrage: <https://tinyurl.com/dstg-umfrage2025>



Teile die Umfrage auch gerne mit deinen Kolleginnen und Kollegen – unabhängig davon, ob sie DSTG-Mitglied sind oder (noch) nicht.

Je mehr Stimmen wir sammeln, desto stärker können wir gemeinsam auftreten.

Gewinnspiel als Dankeschön

Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlost die DSTG 10 Wunschgutscheine im Wert von je 100,00 €.

Teilnahmeschluss: 31. Dezember 2025

DSTG Reisen – immer ein einzigartiges Erlebnis

Paris, weil es soooo schön ist ...

*34 Finanzer trafen sich am 26.09.2025 am Frankfurter Hauptbahnhof, um mit dem ICE um 08.56 Uhr nach Paris zu fahren. Die Vorfreude auf die Tour vom 26.-29.09.2025 war riesengroß. Die professionelle Vorbereitung durch **Hans-Peter** und **Paul Ulrich Antweiler** sowie die freundliche Reisebegleitung durch unsere Kollegin **Anne Eilberg-Schilling** soll hier nicht unerwähnt bleiben.*

Unser Hotel war gut gelegen, bis zur Metro Station waren es nur 400 Meter und mit der Linie 7 konnten wir viele Sehenswürdigkeiten ohne Umsteigen erreichen. Das Frühstücksbuffet war außergewöhnlich in der Vielfalt des Angebotes und ist daher besonders zu erwähnen. Hier traf man sich morgens und konnte die Aktivitäten des bevorstehenden Tages beraten. Auch die Lobby mit kleiner Restauration war am Abend eine gut besuchte Lokation für Gespräche aus den guten alten Zeiten in der Steuerverwaltung und zum Erfahrungsaustausch über die Erlebnisse und Begegnungen des Tages. Ganz bewusst konnten die Mitreisenden ihre individuellen Highlights aussuchen, besuchen und genießen: Eiffelturm, Notre-Dame, Arc de Triomphe, Künstlerviertel Montmartre, Schloss Versailles und, und, und.



Notre Dame erstrahlte in neuem Glanz und beeindruckte alle in hohem Maß. Der Stadtrundgang führte uns in interessante Stadtviertel, die üblicherweise nicht oben auf der Touristenliste stehen. Wir haben nette Gespräche mit freundlichen Menschen geführt und am Abend in kleinen Bistros oder Restaurants das Pariser Flair genossen. Im Übrigen traf man irgendwo immer wieder Mitreisende aus der Gruppe. Die DSTG hat die Rahmenbedingungen dafür geschaffen: Bahnfahrt, Hotel und Ticket für einen dreistündigen Stadtrundgang.

Die Heimreise nach Frankfurt in bester Laune und mit vielen eindrucksvollen Erinnerungen an die Stadt an der Seine, verging wie im Flug, begleitet von den besten Wünschen unseres Landesvorsitzenden, **Michael Volz**.

Die Teilnehmer/-innen waren sich einig: Das war eine wunderschöne Tour – ohne Wenn und Aber!!! Dem Team „Reisegruppe“ der DSTG Hessen, das dieses Angebot organisiert hat, gilt der Dank aller Mitreisenden. Sie hoffen alsbald auf neue Ausschreibungen für das Jahr 2026.



Der DSTG Landesvorstand sagt



... an das Orga-Team der AG Reisen
für ihre tollen Ausflugsziele
und
die Durchführung der Reisen!

Aus den Ortsverbänden

DSTG gründet neuen Ortsverband Schwalm-Eder

Am 5. Juni 2025 versammelten sich die Mitglieder der bisherigen DSTG Ortsverbände Fritzlar, Melsungen und Schwalmstadt in Hebel im Gasthaus zur Post, um gemeinsam den neuen DSTG Ortsverband Schwalm-Eder zu gründen. Insgesamt 17 Mitglieder und **Arndt Planz** als Gast aus dem DSTG-Landesvorstand waren der Einladung gefolgt.



Nach einer herzlichen Begrüßung durch **Torsten Berger** und weiteren einleitenden Worten von **Michael Dietz** wurde die Beschlussfähigkeit der Versammlung bestätigt. Die Mitglieder stimmten einstimmig für die Annahme der vorgelegten Satzung, die zuvor bereits bekannt gegeben worden war. Damit war die Gründung des neuen Ortsverbandes Schwalm-Eder offiziell vollzogen.

Im Anschluss fanden die Wahlen für den Vorstand statt.

Gewählt wurden Michael Dietz als 1. Vorsitzender, **Lars Bommhardt** als 2. Vorsitzender, **Kerstin Pohl-Hessler** als Schriftführerin, **Michael Griesel** als Kassierer sowie Torsten Berger als Ortsjugendvertreter.

Für die Positionen der Beisitzer wurden **Heike Ehle** und **Holger Trinks** gewählt.

Als Kassenprüfer wurden **Esther Schulak** und **Klaus Kasseckert** gewählt.

Alle Wahlen verliefen reibungslos und einstimmig.

Zum Abschluss der Versammlung wurden langjährige Mitglieder für ihre Treue geehrt:
Jürgen Melchior, Walter Zügler, Kornelia Löwer und **Günther Kalb** für 50 Jahre Mitgliedschaft sowie **Manfred Vogel** für 60 Jahre Mitgliedschaft.

Das Treffen endete gegen 17.15 Uhr mit einem gemütlichen Beisammensein, bei dem die Kosten für Essen und Getränke vom Ortsverband Schwalm-Eder übernommen wurden.

Mit der Gründung des Ortsverbands Schwalm-Eder ist ein weiterer Schritt in der Stärkung der Gemeinschaft innerhalb der DSTG gemacht. Die Mitglieder blicken optimistisch in die Zukunft und freuen sich auf die kommenden gemeinsamen Aktivitäten.

Der DSTG Landesvorstand gratuliert allen gewählten Vorständen und dankt ehemaligen Verantwortlichen.

Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft - Norbert Gawron vom Ortsverband Bensheim

Herr Norbert Gawron war am 01.10.2025 sechzig Jahre Mitglied der DSTG. Dazu gratulierte ihm im Namen der DSTG Hessen **Günter Bischof** herzlich.

Herr Gawron hat sich sehr über die Ehrung, das Weinpräsent und den Besuch gefreut.

Am 01.10.1965 ist Herr Gawron mit Beginn seiner Ausbildung beim Finanzamt Eschwege dem dortigen Ortsverband beigetreten. Nach Ende der Ausbildung wurde er zum 10.04.1967 an das Finanzamt Bensheim versetzt. Dort war er zunächst als erster Mitarbeiter im G-Bezirk tätig. Seine weiteren beruflichen Stationen waren Sachbearbeiter im Ü-Bezirk und die Betriebsprüfung.

„In der BP war ich 33 Jahre im Außendienst“, so Herr Gawron. „Mit den Kollegen und den StPfl. bin ich immer gut ausgekommen und habe meinen Beruf gerne gemacht. Nach dem Ende meiner beruflichen Tätigkeit habe ich zunächst den Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen etwas vermisst. Der Eintritt in den Ruhestand bringt doch viele Veränderungen mit sich, doch durch meine vielfältigen privaten Kontakte und Engagements in den verschiedenen Vereinen an meinem Wohnort wurde mir niemals langweilig.“

Herr Bischof wünscht noch viele gesunde Jahre und viel Freude im Kreis der Familie.



Hans-Uwe Albert von Ortsverband Wetzlar wurde für 60 Jahre DSTG Mitgliedschaft geehrt.

Am 14. Oktober 2025 konnte **Hans-Uwe Albert** die Ehrenurkunde unseres Mitgliedes **Dieter Schäfer** von der Arbeitsgruppe „Aktive Passive“ entgegennehmen.

Bevor Hans-Uwe Albert nach Wetzlar kam, begann er seine Ausbildung im Jahr 1960 im FA Kiel-Nord mit dem Abschluss Diplom-Finanzwirt. Einen neuen Arbeitsplatz fand er im Jahr 1963 im FA Schleswig als SB im Lohnsteuerbezirk und Grunderwerbsteuer Stelle.

Im August 1965 erfolgte der Wechsel zum FA Wetzlar. Dort war sein erster Einsatz als SB in der Lohnsteuer und Lohnsteuer-Arbeitgeberstelle, sowie SB-Grunderwerbsteuerstelle und anschließend übernahm er als SB den Lohnsteuerbezirk.

Von Oktober 1967 bis 1977 war er verantwortlich für die Lohnsteuer-Arbeitgeberstelle.

Im August 1977 erfolgte dann die Beförderung zum Sachgebietsleiter im Bereich Lohnsteuer- Arbeitgeberstelle, Lohnsteuer Außenprüfung sowie drei Arbeitnehmer-Bezirke, ein G-Bezirk und die Rechtsbehelfsstelle aller sieben Arbeitnehmerbezirke des Finanzamts.

Seinen Ruhestand als Pensionär genießt er nun seit November 2000.

Auch wenn er seit vielen Jahren allein lebt, darf er sich glücklich schätzen, eine Tochter an seiner Seite zu wissen, die ihm mit Fürsorge und Hilfsbereitschaft zur Seite steht.



Der DSTG Landesvorstand schließt sich Herrn Bischof und Herrn Schäfer an und gratuliert Norbert Gawron und Hans-Uwe Albert herzlich.

60 Jahre DSTG Mitgliedschaft – Rolf Hildebrand vom Ortsverband Darmstadt

Auszug einer E-Mail an unsere Landesgeschäftsstelle

Liebe Mitglieder des Landesvorstands, liebe Frau Kult,

ich bedanke mich ganz herzlich für die Urkunde zum Mitgliedschaftsjubiläum und das Weinpräsent. Ganz besonders gefreut habe ich mich über die Kopie meiner Beitrittserklärung. Ich kann mich noch genau daran erinnern, als mich eine Stunde nach Dienstbeginn am meinem ersten Arbeitstag beim Finanzamt Korbach der damalige Ortsverbandsvorsitzende, Herr Rückert, aufsuchte und mir den Beitritt nahelegte. Da auch mein Vater gewerkschaftlich aktiv war, habe ich ohne zu zögern sofort unterschrieben!

Einen kleinen Beitrag als aktiver Gewerkschafter habe ich als Vorsitzender des Ortsverbands Langen von Oktober 1969 bis März 1971 (Einberufung zum Wehrdienst) geleistet. Damals habe ich zusammen mit dem Schriftführer, Herrn Ruppel, maßgeblich die Aktion "Dienst nach Recht und Gesetz" in unserem Ortsverbandsbereich unterstützt. Unvergessen sind für mich auch die Trauerreden, die ich in meiner Eigenschaft als Ortsverbandsvorsitzender - damals 21 Jahre alt! - für zwei verstorbene Mitglieder im Ruhestand halten musste.

Aus meiner Sicht erbringt die DStG nach wie vor wertvolle Leistungen - ob für das Personal in der Steuerverwaltung, als konstruktiver Partner in der öffentlichen Steuerdiskussion und auch als gefragter Ratgeber im Rahmen der Steuergesetzgebung. Dies werde ich mit meiner Mitgliedschaft auch weiterhin unterstützen.

Gleichzeitig bedanke ich mich für die allgemeine gewerkschaftliche Unterstützung, von der wir alle, auch ich, profitiert haben.

Herzliche Grüße

Rolf Hildebrand



Kurz und knapp

DSTG-Abendschule 2025

Ein Angebot für alle Mitglieder der DSTG Hessen – Schulung per Videokonferenz - stets von 18.00 Uhr bis max. 19.30 Uhr

Nächster Termin am Montag, 10.11.2025



38. DSTG - Abendschule

Gewerkschaftlicher Rechtsschutz

Referent: Karl Adler

Montag, 10.11.2025

Schulung per Videokonferenz - von 18.00 Uhr bis max. 19.30 Uhr

Ein Angebot für alle Mitglieder der DSTG Hessen
Anmeldung bitte per E-Mail an
landesverband@dstghessen.de
!Nach Anmeldung erhalten Sie den Zugangslink!
Änderungen bleiben vorbehalten

 **DSTG** MIT MUT UND
MENSCHLICHKEIT

Mitglied werden, und zwar jetzt



Mitglieder werben Kolleginnen und Kollegen!

Sie gehören zu den überzeugten Mitgliedern der Deutschen Steuer-Gewerkschaft!

Dann überzeugen Sie doch auch Ihre Kolleginnen und Kollegen von einer Mitgliedschaft in der DSTG Hessen, der großen Solidargemeinschaft und Fachgewerkschaft

**Werben Sie Mitglieder
für uns, die FINANZER!**

Empfehlen Sie uns – wir bedanken uns dafür bei Ihnen und überweisen Ihnen

15 Euro

auf Ihr Konto.

So einfach geht's: Füllen Sie gemeinsam mit Ihrem „Bestandsbeschäftigten“ die Beitrittserklärung aus und geben Sie diese bei Ihrem Ortsverband ab. Die Beitrittserklärung finden sie übrigens auf unserer Homepage <http://dstg-hessen.de>. Ihr Ortsverband leitet die Beitrittserklärung dann für Sie weiter und Sie erhalten dann die 15 Euro auf Ihr Konto überwiesen.

Diese Aktion gilt ab dem 01.12.2016, davon ausgenommen sind die jeweils aktuellen Anwärterinnen und Anwärter.